



Chemie – die stimmt!

Chemieolympiade für Schüler der 8. bis 10. Klassen



Nach der „Hausaufgabenrunde“ (1. Runde) und der „Landesrunde“ (2. Runde) war es dann endlich so weit: Ich habe an der „Regionalrunde“ (3. Runde) des Wettbewerbs „Chemie – die stimmt“ teilgenommen, und das HHG Bonn in dieser Runde vertreten. Dieses Jahr fand die 3. Runde für vier Tage in Münster statt. Geschlafen haben wir im Jugendgästehaus am Aasee.

Der Montag diente nur zur Ankunft und zum Kennenlernen, da wir uns untereinander fremd waren, doch schon am darauffolgenden Tag ging es richtig los:

Wir sind zum BASF Münster gefahren, einem der größten Lackunternehmen überhaupt.

Dort begann auch schon direkt der praktische Teil des Wettbewerbs.

Die Veranstalter hatten bereits Gruppen mit je drei Personen aus verschiedenen Bundesländern gebildet. Es gab im Labor drei Stationen mit jeweils einem Experiment, die natürlich alle etwas mit dem Thema „Lack“ zu tun hatten (z.B. Bestimmung des Titerwerts und der Ölzahl... Es hört sich komplizierter an, als es in Wirklichkeit ist.).



Die Experimente und Themen waren mir zwar neu, jedoch hat man nicht nur einiges dazulernen können, es hat auch Spaß gemacht.

Nach einer Führung durch das riesengroße Unternehmen haben die Gruppen ihre Ergebnisse vor einer Jury vorgetragen und der Tag wurde anschließend mit einem Bowlingabend abgerundet.

Der Mittwoch war der Klausur gewidmet, auf die mich Frau Gemein vor der 3. Runde bestens vorbereitet hat (Noch einmal ein herzliches Dankeschön dafür!).

Die Klausur sah alles in allem nicht unlösbar aus, hatte jedoch auch Stellen, die extra so konzipiert waren, dass sie für die 9. Klassenstufe schwer zu lösen sind.



Auf die Klausur folgten ein Besuch im „Lackmuseum für Kunst“ und ein Grillabend.

Am letzten Tag gab es vor der Siegerehrung noch einen sehr interessanten Experimentalvortrag über Ozon.

Dann wurden die drei Besten der sechs Teams für ihre praktischen Leistungen gekürt.

Die besten sechs theoretischen Klausuren wurden mit Preisen prämiert und die besten Drei können sich auf die bundesweite Finalrunde in Leipzig freuen...



Leider reichte es für mich nicht für einen Platz unter den besten Sechs, jedoch konnte ich sehr viel Neues über Chemie dazulernen und hatte auch mit den anderen Teilnehmern sehr viel Spaß.

Außerdem ist „Chemie – die stimmt“ das ideale Sprungbrett für die „Internationale Chemieolympiade“.



Wer an Chemie interessiert ist, außerhalb des Unterrichts noch etwas dazulernen möchte und evtl. unentschlossen ist, ob er an einem Wettbewerb teilnehmen sollte, kann mittwochs in der ÜMI (nähere Infos bei Frau Gemein) einfach mal im Chemieraum vorbeischaun...

Bei Fragen steht Frau Gemein euch gerne zur Verfügung.

Jonas Ennenbach